

Die Eames Plastic Chairs angepasst an heutige Bedürfnisse

Die Plastic Chairs von Charles und Ray Eames gehören zu den bedeutendsten Entwürfen der Möbelgeschichte des 20. Jahrhunderts und waren die ersten industriell gefertigten Kunststoffstühle überhaupt. Seit ihrer Einführung ist die durchschnittliche Körpergrösse der Bevölkerung gestiegen. Basierend auf dem Eames Credo, das besagt, dass das Erkennen von gesellschaftlichen Bedürfnissen zu gutem Design gehört, erhöht Vitra daher in Zusammenarbeit mit dem Eames Office die Untergestelle der Stühle um 20 mm. Zudem wird die Farbpalette der Sitzschalen um sechs neue Töne ergänzt, die von Hella Jongerius kuratiert wurden.

Die Eames Plastic Chairs sind die zeitgemässe Version des legendären Fiberglass Chair, der erstmals 1948 anlässlich des Wettbewerbs "Low Cost Furniture Design" des Museum of Modern Art entworfen wurde: In Zusammenarbeit mit Zenith Plastics setzten Charles und Ray Eames ihre langjährige Idee in die Tat um und schufen den ersten industriell gefertigten Kunststoffstuhl überhaupt. Die Eames Plastic Chairs mit ihren organisch geformten Schalen bieten einen hohen Sitzkomfort und ihre Vielfalt an Untergestellen die richtige Lösung für unterschiedlichste Anwendungssituationen.

In den letzten 60 Jahren ist die durchschnittliche Körpergrösse der Bevölkerung weltweit um annähernd 10 Zentimeter gestiegen. Dadurch sind auch die Tisch- und Sitzhöhen über die Jahre deutlich gewachsen, weshalb die Eames Plastic Chairs von vielen Menschen als zu niedrig empfunden wurden. Als Reaktion auf diese Kundenbedürfnisse hat Vitra die Untergestelle der Eames Plastic Chairs DSX, DAX, DSR, DAR, DSW und DAW nun um ca. 20 mm erhöht und ihre Geometrie entsprechend angepasst. Diese ästhetisch kaum wahrnehmbaren Massnahmen geben dem Stuhlklassiker einen verbesserten Sitzkomfort in Kombination mit zeitgenössischen Tischen.

“Dass etwas funktioniert, ist wichtiger, als dass es gut aussieht. Letzteres kann sich verändern, doch was funktioniert, funktioniert.“ (Ray Eames)

Die Anpassung der Eames Plastic Chairs, die Vitra in Zusammenarbeit mit der Eames-Familie und als Ergebnis einer langen Testreihe präsentiert, ist aus dem Designverständnis von Charles und Ray Eames abgeleitet. Das Erkennen von gesellschaftlichen Bedürfnissen galt ihnen als eine wesentliche Voraussetzung für die Tätigkeit eines Designers. Ihre Rolle als Gestalter verglichen sie gerne mit der eines guten Gastgebers, der die Wünsche seiner Gäste antizipiert und in zuvorkommender Weise erfüllt. Deshalb war es für die Eames eine Selbstverständlichkeit, ihre Entwürfe auch während ihrer Produktionszeit weiter zu begleiten und – wo notwendig und sinnvoll – Änderungen vorzunehmen.

Sechs neue Sitzschalenfarben

Zusätzlich zur Anpassung der Sitzhöhe wurde die Farbpalette der Sitzschalen der Eames Plastic Chairs mit ihren bisher acht Farben um sechs neue Töne ergänzt. Die Farberweiterung basiert auf einer weiteren Zusammenarbeit mit der holländischen Designerin Hella Jongerius, die bei Vitra als Art Director für Farben und Oberflächen ihre auf langjährige Recherchen aufbauende Expertise in die Kollektion einbringt.

Mit 14 Farben für die Sitzschalen und 28 für die Sitzpolster bietet die Kollektion der Plastic Side Chairs und Plastic Armchairs rund 400 Kombinationsmöglichkeiten für farblich auf individuelle Interieurs abgestimmte Stühle. Darüber hinaus können die Eames Plastic Chairs durch die Wahl des passenden Untergestells weiter konfiguriert werden, weshalb ihr Einsatzgebiet vom Esszimmer bis zum Garten und vom Büro bis zum öffentlichen Café reicht.

www.vitra.com